



## Nordostindien-Reise mit Stammesfesten

22 Tage - optionale Verlängerung Tripura +4 Tage

27.03.2019 - 17.04.2019

Verlängerung Tripura: - 21.04.2019

### Manipur, Nagaland, Assam, Meghalaya & Arunachal Pradesh optional: Tripura

Imphal (Manipur) – Kohima (Nagaland) – Jorhat (Assam) – Mon (Nagaland) – Silapathar (Assam) – Aalo (Arunachal) – Daporijo (Arunachal) – Ziro (Arunachal) – Majuli (Assam) – Kaziranga National Park (Assam) – Shillong (Meghalaya) – Cherrapunjee (Meghalaya) – Guwahati (Silchar – Kailashahar – Agartala)  
Verlängerung Tripura: Silchar – Kailashahar – Agartala – Udaipur

#### Detail-Reiseprogramm:

##### 1. Tag/ 27.03.2019: Delhi - Ankunft in Imphal

Ein morgendlicher Inlandsflug bringt Sie von Delhi nach Imphal, wo die Begrüßung durch die Reisebegleitung erfolgt. Transfer zum Hotel. Nach dem Mittagessen steht eine Fahrt ins Dorf Andro auf dem Programm (25 km in 1,5 Stunden). Nach ausführlichen Besichtigungen kehren wir in der Abenddämmerung nach Imphal zurück. Falls die Zeit es zulässt, halten wir unterwegs noch am Kangla Fort oder auch am berühmten Ima Market, dessen Marktstände ausschließlich von Frauen betrieben werden.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

##### 2. Tag/ 28.03.2019: Imphal – Loktak Lake (60 km in 2 Stunden)

Direkt nach dem Frühstück besichtigen wir heute den Govindajee-Tempel, den größten Hindutempel in Imphal. Dann starten wir unseren Tagesausflug zum See Loktak, dem größten Süßwassersee in ganz Nordostindien. Entdecken und genießen Sie die wunderbare Landschaft. Nach dem Mittagessen geht es zurück nach Imphal, wobei wir einen Zwischenstopp am interessanten Moirang-Markt einlegen.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

### **3. Tag/ 29.03.2019: Imphal – Maram Khullen – Kohima (160 km in 5 Stunden)**

Heute Morgen machen wir uns auf den Weg nach Kohima, wobei wir unterwegs das Dorf Maram Khullen besuchen. Im weiteren Verlauf der Strecke bieten sich fantastische Ausblicke über die terrasierten Reisfelder. Wenn die Zeit es zulässt, unternehmen wir nach dem Einchecken ins Hotel in Kohima noch einen ersten Rundgang durch die Stadt.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

### **4. Tag/ 30.03.2019: Kohima**

Nach dem Frühstück besuchen wir das ca. 20 km westlich gelegene Dorf Khonoma, eines der ältesten Dörfer der Angami, bekannt für den Mut und die Tapferkeit seiner Bewohner. Zum Mittagessen kehren wir nach Kohima zurück und besuchen dort spätnachmittags den Soldatenfriedhof zu Ehren der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Kämpfer, die hier den Vormarsch der Japaner aufhielten.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

### **5. Tag/ 31.03.2019: Kohima – Jorhat (200 km in 7 Stunden)**

Wir frühstücken noch im Hotel, dann geht es weiter nach Jorhat. Wir nutzen die günstige Gelegenheit für einen Zwischenstopp in Dimapur und besuchen dort den Markt. In Jorhat sind wir in einem geschichtsträchtigen Tea Estate Bungalow untergebracht.

*Abendessen und Übernachtung im Bungalow.*

### **6. Tag/ 01.04.2019: Jorhat – Mon (180 km in 7 Stunden) – Aoling Festival**

Heute geht es nach dem Frühstück weiter nach Mon, ins Land der Konyak. Bereits unterwegs besuchen wir verschiedene Dörfer der Ureinwohner und erreichen gegen Abend unser Gasthaus.

*Abendessen und Übernachtung im Gasthaus.*

*Alle Stämme der Konyak begehen alljährlich in der ersten Aprilwoche (abhängig vom Mondkalender) das animistische Aoling Festival, ein ursprünglich über 6 volle Tage andauerndes Fest um den Frühlingsanfang zu feiern und für die ausgebrachte Ernte den Segen der Götter zu erbitten. Jeder Tag der Festwoche hat eine eigene Bedeutung und wird mit uralten Riten, Tänzen, musikalischen Darbietungen und speziellen Speisen begangen.*

### **7. Tag/ 02.04.2019: Mon – Tagesausflug ins Longwa-Dorf (42 km in 2 Stunden) – Aoling Festival**

Frühmorgens steht heute ein Ausflug ins Dorf Longwa auf dem Programm, wo die Zeit auch außerhalb der Festwoche stehen geblieben zu sein scheint. Der Vorsteher des wichtigen Dorfes (der „Angh“) herrscht über 50 weitere Dörfer der Konyak, auf beiden Seiten der nahen Grenze zu Myanmar. Wir erhalten Einblick ins Leben der Dorfbewohner und in Jahrhunderte alte Traditionen.

*Abendessen und Übernachtung im Gasthaus.*

### **8. Tag/ 03.04.2019: Mon – Tagesausflug ins Hongphui-Dorf (20 km in 1 Stunde) – Aoling Festival**

Auch der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Aoling-Fests. Nach dem Frühstück besuchen wir umliegende Ureinwohner Dörfer der Hongphui, Wangla und Mon, wo wir die Festlichkeiten dieses Tages mit den Dorfbewohnern begleiten dürfen.

*Abendessen und Übernachtung im Gasthaus.*

### **9. Tag/ 04.04.2019: Mon – Dibrugarh – Silapathar (220 km in 7 Stunden + 1 Stunde Fahrt mit der Fähre)**

Nach einem letzten Frühstück in Mon und der Überquerung des mächtigen Brahmaputra sind wir zurück in Assam. Entlang unserer Strecke liegen verschiedene Dörfer der Mishing, in denen wir – wie es die Zeit bzw. der Zustand der Straßen erlauben – Stopps einlegen.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

**10. Tag/ 05.04.2019: Silapathar – Aalo (160 km in 6 Stunden) – Mopin Festival**

Auch heute ruft nach dem Frühstück zunächst wieder die Straße – wir machen uns auf den Weg nach Aalo, ins Land des Adi Gallo-Stammes, von dem zu dieser Zeit das Fest Mopin begangen wird.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

*Das Mopin-Festival ist ein traditionelles Fest des Volksstammes der Adi Gallo um böse Geister zu vertreiben und Glück und Zufriedenheit über die Menschen zu bringen. Traditionelle Tänze wie der von den Frauen vorgetragene "popir", Musik und ausdrucksstarker Gesang verleihen den Riten besondere Leuchtkraft.*

**11. Tag/ 06.04.2019: Aalo– Mopin Festival**

Der ganze Tag steht zur Verfügung um die Feierlichkeiten des Mopin Festivals zu beobachten und zu begleiten.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

**12. Tag/ 07.04.2019: Aalo – Daporijo (165 km in 6 Stunden)**

Heute reisen wir weiter nach Daporijo, dem Heimatdorf der Tagin. Dieses Volk gehört traditionell dem Glauben des Donyi Poloismus an, einer Religion die Sonne (Donyi) und Mond (Polo) als höchste Gottheiten verehrt. Aufgrund der Einwanderung einiger Tibeter im 18. Jahrhundert n Chr. und buddhistischer Missionare folgen zwei der Stämme, die Nga und die Mara, seither aber der buddhistischen Nyingma-Tradition. Diese ethnische Mischung macht die Gegend besonders reizvoll.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

**13. Tag/ 08.04.2019: Daporijo – Ziro (175 km in 7 Stunden)**

Nach dem Frühstück geht es weiter nach Ziro, eine Strecke mit reizvollen Ausblicken über die Landschaft. Unterwegs durchqueren wir einige Dörfer der Miri, wo wir Stopps einlegen können. Abends besteht die Möglichkeit, den lokalen Markt in Ziro zu besuchen.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

**14. Tag/ 09.04.2019: Ziro**

Den heutigen Tag verbringen wir in und um Ziro, um das Leben der Apatani-Stämme kennen zu lernen.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel*

*Ziro ist die Heimat des Volks der Apatani. Der Ort liegt in einem malerischen Talkessel, umgeben von pinienbedeckten Bergen. Dennoch sind die traditionellen Apatani selbst die größere Attraktion: die Männer tragen ihr Haar zu aufwendigen Turbanen geknotet, die Frauen hingegen schmücken sich mit hölzernen Nasenscheiben. Ihre Gesichter bedecken die Apatani gemäß alter Riten mit Tattoos. Leider stirbt diese traditionelle Lebensweise in den jüngeren Generationen inzwischen langsam aus.*

**15. Tag/ 10.04.2019: Ziro – Majuli (160 km in 5 Stunden) – mit der Fähre über den Brahmaputra**

Eine kurze Fahrt hügelabwärts bringt uns heute nach dem Frühstück zum Dhunaguri Ghat, wo wir die Fähre zur größten, bewohnten Flussinsel der Welt besteigen. Schon die Fahrt auf der Fähre ist ein Ereignis, gewährt sie doch den unvergleichlichen Ausblick auf die traditionsreiche Arbeit der Fischer an den Ufern. Die Insel selbst – Majuli – ist das Herz der assamesischen Kultur und der Hauptsitz des hiesigen Vaishnava Buddhismus. Im 15. Jahrhundert n. Chr. gründete der Reformator und Heilige Shankardeva hier die ersten Klöster.

*Abendessen und Übernachtung in der Lodge/im Hotel.*

**16. Tag/ 11.04.2019: Majuli**

Heute geht es früh hinaus um die Fischer beim Einholen ihrer Netze begleiten zu können. Ihre traditionsreiche Arbeit am Flussufer beschert uns Besuchern häufig einige der schönsten Fotomotive, voll allem wenn der morgendliche

Nebel dem Sonnenaufgang schier unendliche Dimensionen verleiht. Nach dem Frühstück haben wir dann die Möglichkeit, eines der Klöster zu besuchen und den Mönchen bei ihren traditionellen Tänzen zuzusehen. Auch für persönliche Gespräche ist noch Zeit. Nachmittags erkunden wir ein Dorf der Mishing und dürfen das alltägliche Leben auf der Insel begleiten.

*Abendessen und Übernachtung in der Lodge/im Hotel.*

**17. Tag/ 12.04.2019: Majuli – Kaziranga National Park (1,5 Stunden Fahrt auf der Fähre + 120 km Fahrt in 2 Stunden)**

Auch heute besteht noch einmal die Möglichkeit, bei Sonnenaufgang das Flussufer zu besuchen. Nach dem Frühstück geht es zum Fähranleger, wir setzen über zum Neemati Ghat. Es folgt die Fahrt in den Kaziranga Nationalpark, wo wir noch am gleichen Nachmittag die Möglichkeit haben an einer Jeep Safari teilzunehmen.

*Abendessen und Übernachtung in der Lodge/im Hotel.*

**18. Tag/ 13.04.2019: Kaziranga National Park/ Elefanten-Safari**

Das Erwachen des Nationalparks beobachten wir heute vom Elefantenrücken aus. Nach dem Frühstück schließt sich eine Jeep-Safari in einen anderen Bereich des Parks an, eine weitere Region erkunden wir nach dem Mittagessen, ebenfalls per Jeep. In der Abenddämmerung kehren wir zurück zur Lodge.

*Abendessen und Übernachtung in der Lodge/im Hotel.*

**19. Tag/ 14.04.2019: Kaziranga National Park – Shillong (320 km in 5 Stunden)**

Heute verlassen wir nach dem Frühstück den Kaziranga Nationalpark und machen uns auf den Weg in die Landeshauptstadt Shillong. Unterwegs halten wir noch am Umiam-See einem etwa 15 km nördlich von Shillong gelegenen Stausee und beeindruckendem Bioreservat. Der Abend steht zur freien Verfügung.

*Abendessen und Übernachtung im Resort/Hotel.*

*Die Stadt Shillong erhielt ihren Namen vom oberhalb liegenden Berggipfel, auf dem der Sage nach die Gottheit „Leishyllong“ residiert und die Region überblickt und schützt.*

**20. Tag/ 15.04.2019: Shillong**

Den heutigen Tag verbringen wir ausschließlich in Shillong, denn der malerische Ort hat sehr viel Interessantes zu bieten. Nach dem Frühstück besuchen wir zunächst ein privates Museum der Insektenkunde, das *Wankhar Entomology Museum*. Mehrere Generationen der Familie haben die Ausstellungsstücke gesammelt und präpariert. Danach statten wir dem *Don Bosco Center of Indigenous Culture* einen Besuch ab, dessen Ausstellung die Kultur des gesamten indischen Nordosten spiegelt. Anschließend lockt der *Barra Bazaar*, ein lokaler Markt im Herzen der Stadt. Abends bildet der Besuch auf dem quirligen *Police Bazaar*, dessen Warenangebot kaum breiter sein könnte, den Abschluss dieses Tages.

*Abendessen und Übernachtung im Resort/Hotel.*

**21. Tag/ 16.04.2019: Shillong – Cherrapunjee (56 km in 2 Stunden)**

Nach dem Frühstück geht es heute zunächst hoch hinaus – der Shillong Peak ruft und lockt mit einem wunderbaren Panorama auf 1496 m ü. NHN (Achtung: Sondergenehmigung durch die Indian Air Force Officials erforderlich). Ähnlich malerisch sind die *Elephant Falls*, ein dreistufiger, beeindruckender Wasserfall. Weiter geht es nach Cherrapunjee, dem Ort mit der größten Niederschlagsmenge weltweit. In der näheren Umgebung liegen außerdem viele weitere lohnenswerte Ziele die wir heute erreichen wollen: der beeindruckende Ausblick von der Duwan Singh Sylem-Brücke über das Mawkdok Dympep-Tal, der Ort Sohra mit seinem Markt und die Nohkalikai Falls - einer der höchsten Wasserfälle Indiens. Schließlich besuchen wir noch die Mawsmoi-Höhle und bestaunen die unendliche Vielzahl an

Formen von Stalaktiten und Stalagmiten, die jahrhundertlange Erosion und unterirdische Wasserläufe erschaffen haben, bevor wir abends nach Shillong zurückkehren.

*Abendessen und Übernachtung im Resort/Hotel.*

**22. Tag/ 17.04.2019: Shillong – Guwahati (120 km in 3 Stunden) - Delhi**

Nach einem letzten Frühstück in Shillong folgt die Fahrt zum Flughafen nach Guwahati.

Ende der Reise  
oder

**Optionale Verlängerung: Tripura**

**22. Tag/ 17.04.2019: Shillong – Silchar (260 km in 7 Stunden)**

Wir reisen nach dem Frühstück weiter nach Silchar, einem Ort nahe der Grenze zu Tripura. Unterwegs besichtigen wir bei einem kurzen Halt die Monolithen von Nartiang – das „Stonehenge“ des „indischen Schottlands“ Meghalaya.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

**23. Tag/ 18.04.2019: Silchar – Kailashahar (160 km in 6 Stunden)**

Direkt nach dem Frühstück überqueren wir die Grenze nach Tripura, auf dem Weg zur ehemaligen Königsstadt Kailashahar. Die bedeutende, royale Vergangenheit zeichnet die Stadt bis heute aus: erhabene Architektur, reich verzierte Tempelanlagen wie der „Tempel der 14 Gottheiten“ und einige großzügige Herrenhäuser britischer Teeplantagen aus der jüngeren Vergangenheit. Bevor wir unsere Zimmer in der Lodge beziehen, statten wir dem beeindruckenden Pilgerort Unakoti einen Besuch ab und bestaunen die unzähligen Felsmalereien aus dem 11. und 12. Jahrhundert n. Chr. sowie die riesigen, in den 45 Meter hohen Fels gemeißelten Zeichnungen verschiedener Hindu-Gottheiten. Insbesondere während des Ashokastami Mela im März/April eines jeden Jahres – abhängig ist der genaue Zeitraum vom Mondkalender – machen sich Tausende Gläubige hierher auf den Weg.

*Abendessen und Übernachtung in der Lodge.*

**24. Tag/ 19.04.2019: Kailashahar – Agartala (160 km in 6 Stunden)**

Wir verlassen die Hauptstadt des früheren Königreichs Tripura in Richtung der Hauptstadt des heutigen Bundeslandes Tripura, Agartala. Nach unserer Ankunft sollte nachmittags noch Zeit sein um den Ujjayanta-Palast, das Haveli Museum, die Gedu Mias Moschee und einige andere Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

**25. Tag/ 20.04.2019: Agartala – Udaipur**

Heute fahren wir nach dem Frühstück nach Udaipur, das etwa 52 km von Agartala entfernt liegt. Hier besichtigen wir die Palastanlage Neermahal, malerisch im See Rudrasagar gelegen. Außerdem steht heute noch der Besuch der antiken Tempelanlage Matabari auf dem Programm.

*Abendessen und Übernachtung im Hotel.*

**26. Tag/ 21.04.2019: Agartala – Delhi**

Nach dem Frühstück im Hotel geht es heute Morgen zum Flughafen von Agartala.

Ende der Reise



### **Einreiseformalitäten für Arunachal Pradesh:**

Bitte beachten Sie, dass Ausländer eine gesonderte Einreisegenehmigung für Arunachal Pradesh benötigen. Diese PAP genannte Bescheinigung (Protected Area Permit) wird mit 50 \$ pro Person gesondert berechnet und gilt für 30 Tage. Wir benötigen folgende Dokumente ca. 15 Werktage vor der Einreise nach Arunachal Pradesh, um die Ausstellung in die Wege zu leiten:

- 1) Fotokopien von Reisepass und Visum (als gescannte Dokumente)
- 2) Passfotos als .jpg (im Format 35 × 45 mm)
- 3) ordnungsgemäß ausgefülltes Antragsformular (wird vorab von uns zur Verfügung gestellt).

### **Einreiseformalitäten für Nagaland, Manipur, Mizoram und Tripura:**

Die Einreisebestimmungen für diese Bundesländer wurden mit Wirkung vom 01.01.2013 gelockert; diese Entscheidung ist allerdings noch nicht endgültig. Sollten doch gesonderte Anträge notwendig werden, erhalten Sie entsprechende Informationen von uns.

### **INFORMATION**

- Die Bundesländer Arunachal Pradesh, Nagaland und Tripura sind touristisch wenig erschlossen. Entsprechend einfach ist die Ausstattung der meisten Hotels und Gasthäuser, so kann zum Beispiel die Versorgung mit heißem Wasser eingeschränkt sein. Auch die Mahlzeiten entsprechen überwiegend dem einheimischen Standard.
- Vor allem in Arunachal Pradesh und Nagaland führen die Fahrtrouten durch gebirgige Gegenden, in den denen die Straßenverhältnisse teils sehr schlecht sind. Richten Sie sich auf holprige Schotterpisten und/oder unbefestigte Wege ein; asphaltierte Straßen in gutem Zustand sind in dieser Region eher die Ausnahme.
- In der gesamten Region Nordostindien funktionieren europäische Mobiltelefonnummern nicht. Der Erwerb einer indischen Telefonkarte für die Reisedauer wird empfohlen, falls gewünscht.
- Die Verwendung von Satellitentelefonen, Drohnen oder ähnlichen Geräten ist illegal. Bei Verstößen kann es zu Beschlagnahmungen und weitergehenden strafrechtlichen Maßnahmen durch die lokalen Behörden kommen.
- Alle Reiseteilnehmer müssen über persönliche Versicherungen verfügen, die medizinische Notfälle aller Art, mögliche Kosten durch notwendig werdende Verlängerung oder Verkürzung der Reise sowie Hilfe bei bürokratischen/juristischen Problemen abdecken.
- Bitte beachten Sie, dass wir einzelne Programmpunkte oder sogar den gesamten Reiseverlauf eventuell an die akuten Bedingungen vor Ort anpassen müssen. So können zum Beispiel Fahrzeiten sich aufgrund verschlechterter Straßenbedingungen deutlich verlängern, oder Einrichtungen die wir besuchen wollen wegen nationaler Feiertage geschlossen sein. Wir sind dann aber bemüht, auch durch eventuell vorzunehmende Änderungen des Reiseplans, Ihr gesamtes Reiseerlebnis weiterhin positiv zu gestalten.